

BÜRGERINFORMATION STADT PLEYSTEN

2021



Miesbrunn

Bild von Heiner Flieger, Mitglied im Fotoclub Pleysten

03 / 2021

GRÜßWORTE DES ERSTEN BÜRGERMEISTERS



Herzlichen Dank für Ihr Interesse an Ihrer Stadtgemeinde!

Leider konnte auch in diesem Jahr die für den 18. November 2021 vorgesehene Bürgerversammlung aus Gründen des Infektionsschutzes nicht stattfinden. Die direkte Begegnung und der direkte Dialog zwischen den Bürgerinnen und Bürgern, der Stadtverwaltung und dem Ersten Bürgermeister sind mir sehr wichtig. Daher bedaure ich es, dass die geplante Bürgerversammlung nicht in Präsenz abgehalten werden konnte.

In unserer Jahresschluss-Ausgabe 2021 wollen wir Sie, unter anderem, über die abgelaufenen und noch laufenden Maßnahmen in diesem Jahr informieren. Außerdem soll diese Ausgabe dazu dienen, Sie mit interessanten Informationen und Beiträgen über das Geschehen in unserer Gemeinde auf dem Laufenden zu halten. Der Inhalt soll breit gefächert sein. Die Zahlen, Daten und Fakten sind ein Spiegelbild unserer Gemeindesituation. Diese wird oft schlechter geredet als sie eigentlich ist, denn mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln setzten wir trotzdem kleine und große Maßnahmen um. Stillstand wäre Rückschritt, den gibt es mit uns nicht!

Wenn Sie die Bürgerinformation durchgeblättert und gelesen haben, werden Sie feststellen, dass wir vieles weitergeführt, geschafft und angestoßen haben. Wir arbeiten hart daran unsere Heimat zu gestalten, Pleystein und seine Ortsteile liebens- und lebenswert zu machen. Zu kämpfen haben wir, der Pandemie geschuldet, mit den enormen Gewerbesteuerausfällen und den gestiegenen Baukostenpreisen. Bei allen Projekten, die wir verwirklichen, steht bei mir die Abschöpfung von maximalen Fördermöglichkeiten im Vordergrund. Dies gelang uns in der Vergangenheit und darauf setzten wir auch in der Zukunft. Mir ist klar, dass noch viel Unerledigtes vor uns liegt, aber mit Einsatz und Willenskraft werden wir auch künftig dafür sorgen, dass sich unsere Gemeinde positiv entwickelt.

Alle eingegangenen Fragen unserer Bürgerinnen und Bürger werden in Kürze auf der Internetseite der Stadt Pleystein und in der kommenden Ausgabe der Bürgerinformation Pleystein ebenfalls beantwortet werden. So hat jeder die Möglichkeit, sich auch von zuhause aus zu informieren.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen, die mir zu meinem 50. Geburtstag gratuliert haben, recht herzlich bedanken! Die vielen Glückwünsche und netten, lieben Worte haben mich sehr gefreut. DANKE!

Bleiben Sie interessiert und gesund!

Ihr

Rainer Rewitzer

Erster Bürgermeister

KURZMITTEILUNGEN AUS DEM RATHAUS

Die Verwaltung hat Verstärkung bekommen!

Seit 1. Januar 2021 ist Cornelia Gatzky bei uns beschäftigt.

Zudem haben wir mit Verena Ach seit 1. September 2021 eine neue Auszubildende.

Wir freuen uns, Sie in unserem Team zu haben!

von Tamara Adomat

STADTRAT

Der Pleysteiner Stadtrat hat zwei neue Gesichter!

Neu im Gremium sind:

Verena Künzl (FWG/SPD)



35 Jahre alt, verheiratet, 1 Kind, Förderlehrerin

Ausschüsse: Schulverband, Rechnungsprüfungsausschuss (stellvertretend), Bauausschuss (stellvertretend), Haupt- und Finanzausschuss (stellvertretend)

und

Martina Lorenz (FWG/SPD)



49 Jahre alt, verheiratet, 2 Kinder, Erzieherin (stellvertretende KiTa-Leitung)

Ausschüsse: Haupt- und Finanzausschuss, Umwelt- und Energieausschuss (stellvertretend), Rechnungsprüfungsausschuss (stellvertretend)

Die Beiden sind Listennachfolger für die zwei ausgeschiedenen Stadtratsmitglieder Johann Sax und Claudia Poxleitner. Wir bedanken uns recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und für ihr Engagement im Stadtrat!

von Tamara Adomat

Sie haben eine Wohnung zu vermieten?

Dann können Sie dies gerne beim Bürgerbüro melden!

Wir erhalten sehr oft Anrufe bzw. Nachfragen nach freien Wohnungen und würden gerne zwischen Vermieter und Interessenten vermitteln.

Oder möchten Sie ein Baugrundstück oder Haus verkaufen?

Wir bieten eine Plattform für alle interessierten Grundstückskäufer*innen und -verkäufer*innen – also von privat an privat -, um Bauplätze im Gemeindegebiet zu erwerben bzw. zu veräußern.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass eine direkte Weitergabe von Eigentümer*innendaten aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich ist.

Sollten Sie jedoch an einem der Grundstücke Interesse haben, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter*innen der Bauverwaltung oder an die Geschäftsleitung. Diese werden Ihre Kontaktdaten gerne an den jeweiligen Eigentümer weiterleiten.

von Tamara Adomat

RÄUM- UND STREUPFLICHT

Bekanntmachung

Vollzug der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter vom 17. Dezember 2018 der Stadt Pleystein

Nach § 9 der Verordnung über die Sicherung der Gehbahnen im Winter im Bereich der Stadt Pleystein (auch in den Ortsteilen) haben die Vorder- und Hinterlieger die in § 11 der Verordnung bestimmten Abschnitte der Gehbahnen (Sicherungsfläche) der öffentlichen Straßen, die an ihr Grundstück angrenzen oder ihr Grundstück mittelbar erschließen, auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu erhalten.

Die Sicherungsfläche ist an Werktagen ab 07.00 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 08.00 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfen Stoffen (z. B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Bei besonderer Glättegefahr (z. B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflusrrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten

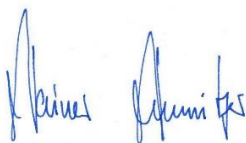
Gehbahnen sind die für den Fußgängerverkehr bestimmten, befestigten und abgegrenzten Teile der öffentlichen Straßen (insbesondere Gehwege sowie gemeinsame Geh- und Radwege) und die selbstständigen Gehwege sowie die selbstständigen gemeinsamen Geh- und Radwege **oder**

in Ermangelung einer solchen Befestigung oder Abgrenzung, die dem Fußgängerverkehr dienenden Teile am Rande der öffentlichen Straßen **in einer Breite von 1,00 m**, gemessen vom begehbaren Straßenrand aus.

Bei Unfällen, die darauf zurückzuführen sind, dass der Grundstückseigentümer oder Nutzungsberechtigte seiner Räum- und Streupflicht nicht nachgekommen ist, können unter Umständen hohe Schadenersatzansprüche entstehen.

Alle Haus- und Grundbesitzer (bzw. die Nutzungsberechtigten) werden deshalb in ihrem eigenen Interesse um Beachtung dieser Bekanntmachung sowie der Hinweise gebeten.

Pleystein, 30. November 2021
Stadt Pleystein



Rainer Rewitzer
Erster Bürgermeister

BEITRÄGE UND GEBÜHREN IN DER WASSERVERSORGUNGSEINRICHTUNG AB 01.01.2021

Die KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH, München, hat für die Stadt Pleystein die Nach- und Vorkalkulation der Beitrags- und Gebührensätze in der Wasserversorgungseinrichtung der Stadt Pleystein für den Kalkulationszeitraum 2021 – 2024 abgeschlossen.

Die neuen Beitrags –und Gebührensätze wurden nun in der Sitzung des Stadtrates am 14. Dezember 2021 beschlossen. In unserer Bekanntmachung – Bevorratungsbeschluss - zur Bürgerinformation 2020 wurde auf die neuen Beitrags- und Gebührensätze hingewiesen, die nun rückwirkend ab 01. Januar 2021 in Kraft treten.

Der Beitrag für die Herstellung der Wasserversorgungseinrichtung beläuft sich ab 01. Januar 2021:

a) pro m² Grundstücksfläche	1,66 EUR (bisher 1,66 EUR)
b) pro m² Geschossfläche	9,69 EUR (bisher 9,71 EUR)

Für die Benutzung der Wasserversorgungseinrichtung werden ab 01. Januar 2021 folgende Grund- und Verbrauchsgebühren festgesetzt:

Die **Grundgebühr** beträgt bei der Verwendung von Wasserzählern mit *Dauerdurchfluss*

bis	4 m ³ /h	9,00 EUR/Jahr (bisher 9,00 EUR/Jahr)
bis	10 m ³ /h	12,00 EUR/Jahr (bisher 12,00 EUR/Jahr)
bis	16 m ³ /h	18,00 EUR/Jahr (bisher 18,00 EUR/Jahr)
über	16 m ³ /h	36,00 EUR/Jahr (bisher 36,00 EUR/Jahr)

Dies entspricht einem *Nenndurchfluss*

bis	2,5 m ³ /h	9,00 EUR/Jahr (bisher 9,00 EUR/Jahr)
bis	6 m ³ /h	12,00 EUR/Jahr (bisher 12,00 EUR/Jahr)
bis	10 m ³ /h	18,00 EUR/Jahr (bisher 18,00 EUR/Jahr)
über	10 m ³ /h	36,00 EUR/Jahr (bisher 36,00 EUR/Jahr)

Die **Verbrauchsgebühr** beträgt ab 01. Januar 2021

0,72 EUR (bisher 0,69 EUR)

pro Kubikmeter entnommenen Wassers.

Zu den Beiträgen, Kostenerstattungsansprüchen und Gebühren wird die Mehrwertsteuer in der jeweiligen gesetzlichen Höhe erhoben.

von Günter Gschwindler

NEUKALKULATION DER BEITRAGS- UND GEBÜHRENSÄTZE DER ENTWÄSSERUNGSEINRICHTUNG DER STADT PLEYSTEIN

Bekanntmachung

Der Stadtrat der Stadt Pleystein hat in seiner Sitzung am 09. November 2021 folgenden

Bevorratungsbeschluss zur Beitrags- und Gebührensatzung der Entwässerungssatzung

gefasst.

Die in der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS) der Stadt Pleystein für die Entwässerungseinrichtung Pleystein vom 08. Mai 2007 in der Fassung der

4. Änderungssatzung vom 17. Dezember 2018 festgesetzten Herstellungsbeiträge (vgl. § 6 BGS-EWS), die Grundgebühren (vgl. § 11/2 BGS-EWS) und die Einleitungsgebühren für Schmutzwasser (vgl. § 11 BGS-EWS) sowie die Niederschlagswassergebühr (vgl. § 11/1 BGS-EWS) sind zum 01. Januar 2022 entsprechend den abgabenrechtlichen Vorgaben wegen Ablauf des vierjährigen Kalkulationszeitraumes 2018 – 2021 anzupassen.

Hierzu wird für die Beiträge und Gebühren eine vorläufige Nachkalkulation für die Jahre 2018 mit 2021 sowie eine vorläufige Vorkalkulation für die Jahre 2022 bis einschließlich 2025 erstellt. Beide Berechnungen werden dem Stadtrat vorgestellt und erläutert.

Vorbehaltlich der noch endgültigen Kalkulation der Herstellungsbeiträge, der Grundgebühren und der Einleitungs- und Niederschlagswassergebühren wird die Anpassung voraussichtlich zu einer Erhöhung der Herstellungsbeitragsätze, der Grundgebühren sowie der Einleitungs- und Niederschlagswassergebührensätze gegenüber den derzeit geltenden Beitrags-, Grundgebühren-, und Einleitungs- und Niederschlagswassergebührensätzen führen.

In welcher Höhe eine Anpassung der Beiträge und Gebühren erforderlich wird, kann erst nach Abschluss der noch durchzuführenden Berechnungen festgestellt werden.

Diese Bekanntmachung dient lediglich der Vorabinformation der Gebührenzahler, da die endgültige Berechnung erst im kommenden Jahr (2022) abgeschlossen werden kann, die Anpassung jedoch aus haushalts- und verwaltungsrechtlichen Gründen zum 01. Januar 2022 erfolgen muss.

Nach Abschluss der o.g. Kalkulationsarbeiten ist mit einer rückwirkenden Anpassung der Beiträge und Gebühren sowie der entsprechenden Änderung der Bestimmungen in der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Pleystein mit einem Neuerlass zu rechnen.

von Günter Gschwindler

DIE WICHTIGSTEN ERGEBNISSE DER TRINKWASSERANALYSEN FÜR 2021

Mikrobiologische Parameter

Parameter:	Einheit:	Befund:		Grenzwert:
		Pleystein	Miesbrunn	
Escherichia coli (E.coli)	in 100 ml	0	0	0
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	0	0
Enterokokken	in 100 ml	0	0	0

Chemische Parameter

Parameter:	Einheit:	Befund:		Grenzwert:
		Pleystein	Miesbrunn	
Fluorid	mg/l	<0,05	<0,05	1,5
Nitrat	mg/l	15,5	3,65	50

Indikatorparameter

Parameter:	Einheit:	Befund:		Grenzwert:
		Pleystein	Miesbrunn	
Chlorid	mg/l	13,6	2,14	250
Natrium	mg/l	8,95	4,10	200
Sulfat	mg/l	14,4	7,36	250

Parameter nach § 14 Abs. 1 Satz 3 TrinkwV einschl. Härtebereich nach Waschmittelgesetz und korrosionschemische Parameter nach DIN 50930

Parameter:	Einheit:	Befund:		Grenzwert:
		Pleystein	Miesbrunn	
Calcium	mg/l	26,6	27,3	--
Magnesium	mg/l	3,81	1,33	--
Kalium	mg/l	2,02	1,04	--
ph-Wert		8,25	8,13	--
Härtebereich nach Waschmittelgesetz		1 4,6 °dH, 0,82 mmol/l	1 4,1 °dH, 0,74 mmol/l	--

Der Messwert für den Analysenparameter Uran beträgt weniger als 0,0001 mg/l. Der Grenzwert beträgt 0,010 mg/l. Bei Bedarf kann das gesamte Untersuchungsergebnis der Trinkwasseruntersuchung bei der Verwaltungsgemeinschaft Pleystein eingesehen werden.

von Günter Gschwindler

WASSERVERSORGUNGSANLAGE MIESBRUNN

Trinkwasser – Wasserversorgungsanlage Miesbrunn auf neuestem Stand

Aus 12 Quellen und 3 Tiefbrunnen in den Wasserschutzgebieten der Stadt Pleystein sprudelt täglich frisches Trinkwasser.

Knapp 157.000 Kubikmeter Trinkwasser wurden im Jahr 2020 in der Stadt Pleystein von den privaten Haushalten, landwirtschaftlichen Betrieben und von den Industriebetrieben verbraucht. Davon entfallen auf den Bereich der Wasserversorgungsanlage Pleystein 136.442 Kubikmeter und auf die Wasserversorgungsanlage Miesbrunn 20.174 Kubikmeter.

Die Wasserversorgung im Gemeindegebiet Pleystein wird fast zu 100 Prozent durch Eigenwasser sichergestellt. Mit einem geringen Anteil von unter einem Prozent ist ein Fremdwasserbezug von der Steinwaldgruppe für den Ortsteil Bibershof notwendig.

In die Wasserversorgungsanlage Miesbrunn wurden im Jahr 2021 rund 450.000 EUR investiert. Mit den letzten Bausteinen zur Erneuerung der beiden Quellsammelschächte und der Verbindungsleitung zum Hochbehälter Miesbrunn auf einer Länge von ca. 1.800 Metern befindet sich die Wasserversorgungsanlage Miesbrunn auf dem neuesten Stand.

Die Quellsammelschächte wurden vor nahezu 70 Jahren in Betonbauweise errichtet.

Nun werden diese aus lebensmittelechtem, geschmacksneutralem Kunststoff (PE-HD) hergestellt. Durch die glatten Innenwände sind eine keimfreie Speicherung des Trinkwassers und eine problemlose Reinigung möglich.



Der Quellsammelschacht dient der Zusammenführung von mehreren Quellzuläufen, der Entsandung, Probenentnahme und Quellschüttungsmessung.



Die Quellschüttung ist jederzeit ablesbar.

Der Einstieg erfolgt von oben oder seitlich direkt in den Trockenteil, der als Arbeitsfläche für die Wartung und den Unterhalt dient.

Die Erneuerung der beiden Quellsammelschächte in der Wasserversorgungsanlage Miesbrunn bildet den Abschluss einer Maßnahme über mehrere Jahre zur Erneuerung aller Quellsammelschächte. Alle Schachtsysteme befinden sich nun auf dem Stand der Technik. Die Trinkwasserversorgung kann damit auch für die nächsten Jahrzehnte nachhaltig gesichert werden.

von Günter Gschwindler

FINANZEN

Wichtigste Einnahmen (VerwaltungsHH, Steuern)		
	Haushaltsansatz 2021	Einnahmen bis 30.11.21
Schlüsselzuweisung	152.088,00 €	114.066,00 €
Einkommenssteuerbeteiligung	1.282.260,00 €	951.975,00 €
Umsatzsteuerbeteiligung	168.906,00 €	127.542,00 €
Einkommenssteuerersatz	95.573,00 €	63.888,00 €

Grundsteuer A (Hebesatz: 390 v.H.)	35.697,00 €	35.483,68 €
Grundsteuer B (Hebesatz: 390 v.H.)	224.515,00 €	222.667,41 €
Gewerbsteuer (Hebesatz: 350 v.H.)	900.000,00 €	365.737,91 €
Wichtigste Ausgaben (VerwaltungsHH)		
	Haushaltsansatz 2021	Ausgaben bis 30.11.21
Kreisumlage	1.335.264,00 €	1.223.991,40 €
VG-Umlage	412.504,00 €	285.000,00 €
Schulverbandsumlage	313.717,00 €	156.000,00 €

Die wichtigsten Einnahmen im Verwaltungshaushalt 2021 sind die Schlüsselzuweisung mit 152.088,00 EUR (2020: 557.048,00 EUR), die Einkommensteuerbeteiligung mit 1.282.260,00 EUR (2020: 1.160.580,00 EUR), die Umsatzsteuerbeteiligung mit 168.906,00 EUR (2020: 161.211,00 EUR), die Grundsteuer A mit 35.697,00 EUR (2020: 38.277,88 EUR), die Grundsteuer B mit 224.515,00 EUR (2020: 225.060,45 EUR) und die Gewerbesteuer mit 900.000,00 EUR (2020: 714.415,52 EUR). Bei der der Gewerbesteuer wird der Haushaltsansatz heuer allerdings aufgrund von ca. 600.000,00 EUR unerwarteter Gewerbesteuerrückerstattungen deutlich unterschritten werden.

Die wichtigsten Ausgaben im Haushaltsjahr 2021 sind die Kreisumlage mit 1.335.264,00 EUR (2020: 1.118.644,80 EUR), die VG-Umlage mit 412.504,00 EUR (2020: 389.433,22 EUR) und die Schulverbandsumlage mit 313.717,00 EUR (2020: 349.154,78 EUR).

von Thomas Stöhr

Bekanntmachung



Stellenausschreibung

Die Stadt Pleystein sucht ab 01. April 2022 eine(n)
**Mitarbeiter(in) (m/w/d) für den Kassen- und Reinigungsdienst
sowie Grünflächenpflege
im Freizeitzentrum jeweils von April bis November**

in Teilzeitbeschäftigung mit ca. 25 Wochenstunden im Schichtdienst
auch an Wochenenden.

Die Einteilung der Schichten kann bei Bedarf flexibel gestaltet werden.

Wir erwarten:

- Freundliches Auftreten
- Sicherheit bei der Kassentätigkeit und qualitativ gute Reinigungsleistungen
- Durchführung von Unterhaltungs- und Pflegearbeiten in den Grünanlagen
- Zuverlässigkeit, Einsatzfreude, Kontaktfähigkeit, eigenverantwortliche und selbstständige Arbeitsweise
- möglichst Wohnsitz im Gemeindegebiet

Wir bieten:

- Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
- alle im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen.

Schwerbehinderte sollen sich durch diese Stellenausschreibung ebenfalls angesprochen fühlen.

Sie interessieren sich für diese Stelle?

Dann senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte spätestens bis zum

31. Januar 2022

an die

Stadt Pleystein

Haupt- und Personalverwaltung

Neuenhammerstraße 1

92714 Pleystein

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Günter Gschwindler, Tel. 09654/92 22-23,
E-Mail: ggschwindler@pleystein.de zur Verfügung.

BAUMAßNAHMEN

**Generalsanierung der Zottbachtal-Grundschule Pleystein
aus Mitteln des Kommunalinvestitionsprogrammes / Kommunalinvestitionsprogramm
Schulinfrastruktur / Finanzausgleichsgesetz / Bundesförderung nach der Richtlinie des
Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie für Corona-gerechte stationäre raumluft-
technische Anlagen und ggf. Zu-/Abluftventilatoren**

Dachsanierung, Sonnenschutz,
Erweiterung der Warmwasser-Heizungsanlage
Abbruch-, und Entkernung im Innenbereich, Rückbau elektrischer Anlage



**Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße Pleystein – Bartlmühle
(Bischof-Wittmann-Straße)**

Kostenberechnung: 763.000,- EUR
Auftragssumme: 710.923,17,- EUR
Fördersatz: max. 80 %



Sanierung von Ortsstraßen in Pleystein

- Gesteinachweg

Tiefbauarbeiten / Straßenentwässerung – Ausführung durch städtischen Bauhof

Asphaltarbeiten – Firma Huber, Rötz



- Bartlmühlweg

- Zufahrt bei Böhmerwaldstraße



Wasserversorgung Miesbrunn

Erneuerung von zwei Quellsammelschächten und der 1800 m langen Verbindungsleitung in der Wasserversorgungsanlage Miesbrunn



Sanierung des Treppenaufgangs zum Kreuzbergkloster

... mit Fördermitteln des Naturparkvereins im Rahmen der Maßnahme zur Qualitätsverbesserung des Glasschleifererweges



Kostenberechnung: 50.000.- EUR
Auftragssumme: 47.768.- EUR
Fördersatz: max. 50

Absturzsicherung im Garten des Kreuzberg Klosters



Friedhof Miesbrunn Vorplatz Aussegnungshalle

Ausführung Pflaster-, und Asphaltarbeiten durch städtischen Bauhof



Dachsanierung bestehender Bauhof



Outdoor Fitnesspark für Senioren

Förderung eines Kleinprojektes aus dem Regionalbudget



Sanierung Radwegbrücke zwischen Berglerschleife und Lohma



Sanierung Kapelle in Spielhof

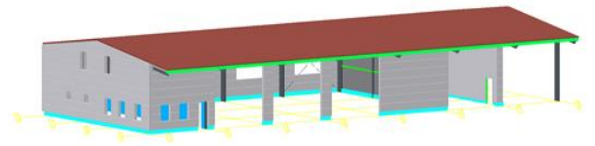
Reparatur der Außenfassade, und Erneuerung der Dachrinne



Neubau Städtischer Bauhof

Errichtung eines Funktionsgebäudes für den städtischen Bauhof

- Rohbau Fertigstellung 2021
- Innenausbau sowie Außenanlagen Frühjahr 2022



BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

Wie jedes Jahr möchten wir Ihnen einen Einblick in die Bevölkerungsentwicklung geben.

Leider sind im Jahr 2021 39 Bürger(-innen) verstorben. Erfreulich hingegen sind die 19 Geburten, die 9 Eheschließungen und 82 Neubürger in Pleystein. 80 Personen sind verzogen.

Insgesamt hat Pleystein eine Einwohnerzahl von **2.518 Bürgern**. Davon 2.339 Personen mit einzigem bzw. Hauptwohnsitz und 179 Personen mit Nebenwohnsitz.

Im Vergleich zu 2020 ist die Gesamteinwohnerzahl zum Jahresende um 25 Personen gesunken.

Hier sehen Sie alle Zahlen zusammengefasst in einer Tabelle:

	2020	2021 bis 09.12.2021
Sterbefälle	43	39
Geburten	24	19
Eheschließungen	12	10
Weggezogen	101	80
Zugezogen	117	82
Einwohner EW + HW	2365	2339
Einwohner NW	178	179
gesamt	2543	2518

UNSERE VERWALTUNG STELLT SICH VOR...

Unter dieser Rubrik stellen wir immer ein Sachgebiet und die dazugehörigen Sachbearbeiter vor.

In dieser Ausgabe: **Die Finanzverwaltung**

In der Finanzverwaltung der VG Pleystein sind aktuell

<p>Herr Thomas Stöhr Telefon: 09654 9222-13 E-Mail: tstoehr@pleystein.de Leitung Kämmerei/Finanzverwaltung</p>	<p>Herr Josef Schneider Telefon: 09654 9222-18 E-Mail: jschneider@pleystein.de Gebühren/Personalwesen/kostenrechnende Einrichtungen</p>
<p>Herr Markus Friedl Telefon: 09654 9222-24 E-Mail: mfriedl@pleystein.de Finanzverwaltung/Beiträge/kostenrechnende Einrichtungen Georgenberg</p>	<p>Frau Cornelia Gatzky Telefon: 09654 9222-20 E-Mail: cgatzky@pleystein.de Gebühren/Personalwesen/kostenrechnende Einrichtungen</p>

in Vollzeit beschäftigt.

Wir möchten Ihnen zudem einige Informationen zu den einzelnen Aufgaben an die Hand geben.

Die Aufgabenbereiche sind sehr umfangreich und beinhalten unter anderem folgendes:

1. Finanzverwaltung/Rechnungswesen/Beiträge

- Finanz- und Investitionsplanung
- Aufstellung des Haushaltsplanes für die Mitgliedsgemeinden, Verwaltungsgemeinschaft Pleystein, Schulverband Pleystein
- Ausführung des Haushaltsplanes für die Mitgliedsgemeinden, Verwaltungsgemeinschaft Pleystein, Schulverband Pleystein
- Erstellung der Jahresrechnung und Vorlage der Rechenschaftsberichte
- Auswertung von Prüfungsberichten
- Verwaltung und Nachweis des Vermögens und der Rücklagen
- Führung der Bestandsverzeichnisse und Anlagenachweise
- Kredite, kreditähnliche Rechtsgeschäfte, Kassenkredite
- Zuwendungen, Umlagen
- Ermittlung, Festsetzung und Erhebung von Beiträgen
- Verwaltung der Schulen
- Überwachung Kassenverwaltung/Buchhaltung

- Einleitung der Vollstreckung (zwangswise Einziehung öffentlich-rechtlicher Geldforderungen und privatrechtlicher Forderungen)
- Zurechnung von Einzelkosten und Gemeinkosten auf die Kostenstellen
- Schülerbeförderung, Kostenfreiheit des Schulweges, Beförderungsverträge, Gastschulaträge
- Personalwesen (Arbeitsverträge, Bezüge, Berechnung der Auszahlungsbeträge für Leistungsentgelte nach dem TVöD, Versorgung)
- Erstellung der Lohnsteueranmeldungen, Meldungen zur Sozialversicherung, Zusatzversorgungseinrichtungen
- Ermittlung, Festsetzung und Erhebung von Grund- und Verbrauchsgebühren für die Wasserversorgungseinrichtungen bzw. Grund- und Einleitungsgebühren für Entwässerungseinrichtungen
- Ermittlung, Festsetzung und Erhebung von Realsteuern (Hundesteuer für die Stadt Pleystein und Gemeinde Georgenberg)

2. Statistik

- Statistische Erhebungen, insbesondere zur Finanzverwaltung, zu kostenrechnenden Einrichtungen, zum Personalwesen

3. Bodenverkehr

- Grundstücksbewertung (Gutachterausschuss), Kaufpreissammlung

4. Zentrale Dienste

- Beschaffungswesen

5. Öffentliche Einrichtungen

- Verwaltung des Freizeitentrums, Feuerwehrwesen

6. Wirtschaftliche Unternehmen

- Verwaltung der Mietwohnungen (insbesondere Mietverträge, Mietzahlungen) einschließlich Gebäudetechnik

Wir hoffen, wir konnten Ihnen einen kleinen Überblick über das sehr umfangreiche Tätigkeitsfeld der Finanzverwaltung geben.

TOURISMUS

Statistik Gesamtbettenzahl:

	2018	2019	2020	2021
Gäste	2.980	3.798	2.160	2.221 (Stand 30.11.21)
Übernachtungen	13.195	14.788	10.452	9.225 (Stand 30.11.21)
Kurabgabe	6.346,40 €	7.101,90 €	5.506,50 €	5.149,50 € (Stand 30.11.21)

von Maria Herrmann-Preßl & Thomas Stöhr

FREIZEITZENTRUM

Verkaufte Karten pro Jahr	2017	2018	2019	2020	2021
Familienkarten	106	125	237		
Erwachsene Saison	67	73	68		
Erwachsene Zehner	101	166	74	322	416
Jugendliche 16-18 J. Saison	2	4	4		
Jugendliche 16-18 J. Zehner	49	61	55		

Kinder 6-16 J. Saison	17	18	19		
Kinder 6-16 J. Zehner	51	95	60	60	81
Minigolf (Einnahmen)	249,00 €	1.945,00 €	1.027,00 €	582,86 €	578,50 €
Gesamteinnahmen incl. Einzelkarten	47.188,84 €	64.251,93 €	69.302,81 €	32.843,71 €	27.179,44 €

BREITBANDAUSBAU

Nach dem Abschluss von insgesamt drei Förderverfahren zum Breitbandausbau im Gemeindegebiet führt die Stadt Pleystein nun ein weiteres Verfahren nach der bayerischen Gigabitrichtlinie durch.

Der Freistaat Bayern fördert im Rahmen dieser Richtlinie erstmals gigabitfähige Breitbandnetze auch in Bereichen, in denen bereits eine Bandbreite von mehr als 30 Mbit/s im Download verfügbar ist.

Der Stadtrat der Stadt Pleystein hat hierzu in der Sitzung am 12.10.2021 den Beschluss gefasst, dass folgende Ortsbereiche mit Glasfaser-Hausanschlüssen ausgebaut werden sollen:

- Vöslesrieth
- Lohma Siedlung
- Lohma
- Burkhardsrieth

Derzeit wird ein Auswahlverfahren zur Bestimmung eines Netzbetreibers durchgeführt, der mit einem öffentlichen Zuschuss den Aus-/Aufbau und Betrieb eines ultraschnellen NGA-Netzes in den vorgenannten Ortsteilen realisieren kann.

Über den Förderfortschritt können Sie sich im Internet unter www.pleystein.de Rubrik Schnelles Internet – Bayerische Gigabitrichtlinie erkundigen.

Pleystein: Sanierungsträger nimmt seine Arbeit auf

Beratungstermine Ende Januar 2021

Nach der Ausweisung des Sanierungsgebiets „Historischer Ortskern Pleystein“ im Jahr 2020 geht die Stadt nun einen weiteren Schritt um das historische Stadtzentrum weiterhin als modernen und ansprechenden Wohn- und Arbeitsstandort zu erhalten.

Seit Dezember 2021 ist das Nürnberger Planungs-/ Stadtentwicklungsbüro DSK (Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH) als Sanierungsträger beauftragt, sich um alle Belange der Bewohner:innen und Eigentümer:innen zu kümmern.

- Sie haben ein Haus in der Innenstadt, das dringend saniert werden müsste?
- Oder haben Sie eine freie Wohnung und wissen nicht so recht, wie Sie diese nutzen sollen?
- Ihr Haus in der Innenstadt müsste modernisiert und aufgehübscht werden?
- Sie hätten einen genialen Einfall, wie sich der historische Ortskern zu einem kulturellen Anziehungspunkt auch für Gäste von außerhalb entwickeln könnte?
- Oder haben Sie eine Geschäftsidee - aber leider noch keine passende Immobilie?

Bei der Beantwortung all dieser Fragen (und nicht nur bei diesen) steht Ihnen die Mitarbeiter der DSK GmbH als zuverlässiger Partner zur Seite. Von der ersten Idee an. Sie kennen das Ziel - und die Experten helfen dabei, die passenden Wege dorthin zu finden, z.B. wenn es um Fördermittel geht.

Was sind die Aufgaben des Sanierungsträgers?

Der Sanierungsträger, ist als Ansprechpartner sowohl für die Kommune als auch für private Eigentümer:innen zu verstehen. Durchgeführt werden die Aufgaben des Sanierungsträgers, Die Mitarbeiter des Büros DSK werden regelmäßig in Pleystein unterwegs sein wird um mit Stadtverwaltung, Eigentümer:innen sowie wichtigen regionalen Akteuren im engen Austausch zu stehen.

Ziel des Sanierungsträgers ist es, die Stadt Pleystein in ihren Bemühungen zu unterstützen die positive Weiterentwicklung des Ortes voranzutreiben, um einen attraktiven und lebendigen Wohnort zu schaffen.

Hierfür benötigen wir auch Ihre Mithilfe!

Was bedeutet das für Sie als Eigentümer:in?

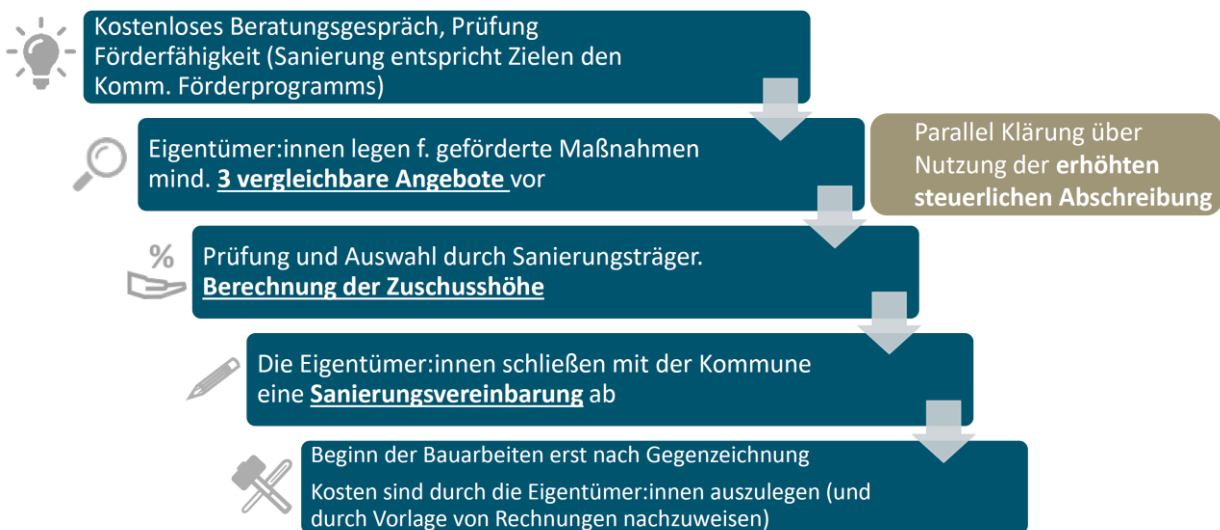
Sie sind Eigentümer:in eines Gebäudes im Sanierungsgebiet, das dringend saniert werden muss? Oder haben Sie einen Leerstand, der modernisiert werden soll? Bei Fragen und Ideen rund um diese Themen steht Ihnen der Sanierungsträger beratend zur Seite und wird Sie als Experte bei Ihrem Vorhaben unterstützen, u.a. wenn es um die Auswahl der passenden Fördermittel geht. Der Sanierungsträger versteht sich als Service-Partner für alle Bürger:innen in Pleystein und macht es sich zur Aufgabe, die Stadt langfristig zukunftsfest und zu einem attraktiven Wohnort zu entwickeln.

Die Beratung durch das Büro ist für Sie als Eigentümer:in vollkommen kostenlos und selbstverständlich unverbindlich.

Wie läuft das Ganze ab?

Sie haben direkt Ideen oder Anliegen bzgl. der Sanierung Ihres Gebäudes? Untenstehende Grafik stellt den groben Ablauf einer Fördermittelbeantragung im Kommunalen Förderprogramm, welches aktuell noch in Erstellung ist, dar.

Beginnend immer mit einem Beratungsgespräch mit dem Sanierungsträger, um Sie von Anfang an unterstützen zu können und Ihr Gebäude sinnvoll aufzuwerten. Parallel berät das Büro auch zu weiteren Fördermöglichkeiten und prüft die durch die Lage im Sanierungsgebiet gegebenen Möglichkeiten der steuerlichen Sonderabschreibung.



Kontaktieren Sie uns gerne jederzeit!

Haben Sie Fragen zu Ihrer Immobilie, zu Sanierungs- und Fördermöglichkeiten – der Sanierungsträger hilft Ihnen gerne!

Am Freitag, den 28. Januar 2022 sind die Ansprechpartner vor Ort und würden sich freuen, Sie an Ihrem Gebäude zu treffen um sich in Ruhe über Ihr Sanierungsvorhaben und Fördermöglichkeiten auszutauschen.

Falls Sie Interesse haben, bitten wir Sie sich kurz per Mail oder telefonisch zu melden, um einen Termin zu vereinbaren. Die Kontaktdaten finden Sie untenstehend. Falls Sie es sich für Sie an diesem Tag nicht einrichten lässt, kein Problem. Es sind weitere Termine angedacht. Zudem besteht natürlich auch jederzeit die Möglichkeit einer online/telefonischen Beratung.

Ihre Ansprechpartner für ein erstes kostenloses Beratungsgespräch

DSK GmbH |
Fabian Höhne | Telefon 0911- 960468-13 |
Mail: fabian.hoehne@dsk-gmbh.de

DSK GmbH |
Dina Michel | Telefon 0911- 960468-21 |
Mail: dina.michel@dsk-gmbh.de

ZOTTBACHTALSCHULEN PLEYSTEIN

NEUER REKTOR AN DEN ZOTTBACHTALSCHULEN PLEYSTEIN

- Persönliche Vorstellung -

Ich freue mich, dass ich mich Ihnen auf diese Weise nochmals vorstellen darf. Ich heiße Gerhard Steiner, bin 63 Jahre alt und wohne in Neustadt. Ich bin verheiratet mit Annemarie Steiner, geborene Weig von der Finstermühle. Wir haben fünf erwachsene Kinder und drei Enkelkinder. Meine Hobbys sind das Theaterspielen und die Jugendarbeit, hier vor allem auf internationaler Ebene im Rahmen von Operation Friendship International. Ich bin seit 1996 im Neustädter Stadtrat und gleichzeitig auch Fraktionssprecher der Freien Wähler sowie die zweite Legislaturperiode im Kreistag.



Seit 1. August bin ich nun offiziell Schulleiter der Zottbachtalschulen Pleystein sowie der Grundschule in Waidhaus. Als Mittelschullehrkraft sah meine Zukunft an der Schule in Floß aufgrund der Schüler-Zahlen etwas ungewiss aus, und deshalb bewarb ich mich für Pleystein. Ich fühle mich hier sehr wohl, wurde mir mein Einstieg doch durch eine hervorragende und bestens funktionierende Schulfamilie sehr leicht gemacht. Dies beginnt beim freundlichen Putzteam, über Hausmeister Alexander Schön und einem sehr aktiven Kollegium bis hin zur äußerst engagierten Sekretärin Birgit Müllner und der nie müde werdenden Konrektorin Christa Walbrunn. Aber auch die Zusammenarbeit mit dem Sachaufwandsträger mit Bürgermeister Rainer Rewitzer und seinem Stadtrat sowie die Verwaltung mit Günter Gschwindler an der Spitze ist von Anfang an sehr harmonisch und konstruktiv.

All diese positiven Rahmenbedingungen machen es mir möglich, mich auf meine schulischen Schwerpunkte konzentrieren zu können. An erster Stelle steht hierbei die Intensivierung und Vertiefung mit der Partnerschule in Bor. In einem gesonderten Artikel werde ich darauf genauer eingehen. Wichtig für mich ist auch die Darstellung des Schullebens in der Öffentlichkeit, und deshalb wird auch die Homepage der Schule neu gestaltet und mit mehr Inhalten gefüllt. Wir sind zurzeit auch darüber, ein neues Leitbild der Schule zu erarbeiten mit den drei Hauptsäulen Gemeinschaft und Werte, Mensch und Natur und Lehren und Lernen. Im ersten Bereich geht es schwerpunktmäßig um den Umgang miteinander, der unter anderem geprägt ist von gegenseitigem Respekt, Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit und Höflichkeit.

Im Bereich Lehren und Lernen stehen die bewährten und modernen Unterrichtsformen im Mittelpunkt. Wir legen viel Wert auf die Digitalisierung, wobei wir seitens der Stadt bestens unterstützt werden. Weiterhin wollen wir die Leseförderung als Schlüsselqualifikation stärken sowie die Zusammenarbeit mit externen Partnern.

Besonders wichtig ist uns aber auch die Sensibilisierung für ein umweltbewusstes Verhalten. Wir setzen dabei die Schwerpunkte auf Nachhaltigkeit in der Schule und nachhaltige Lebensführung sowie verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen. In diesem Zusammenhang laufen ja schon

einige Aktionen an der Schule. Wir haben uns zusätzlich für die Anerkennung als Umweltschule beworben und versuchen, dieses Thema mithilfe eines speziellen Schulprogramms aufzuarbeiten.

Bei all unseren Vorhaben und Aktionen benötigen wir natürlich auch die Unterstützung der Stadt, aber auch des engagierten Elternbeirats sowie aller Eltern und Erziehungsberechtigten. Nur gemeinsam ist es möglich, die Kinder für eine selbstständige, verantwortungsvolle und nachhaltige Lebensführung zu befähigen.

von Gerhard Steiner

ZOTTBACHTALSCHULEN PLEYSTEIN BALLSPORTTAG

„Ran an den Ball!“ hieß es im September für die Schülerschaft der Zottbachtal Grund- und Mittelschule in Pleystein. Das Team des TSV Pleystein hatte den Ballsporttag 2021 auch unter den geltenden Coronamaßnahmen bestens organisiert.

Für die Jahrgangsstufen 1 – 9 wurden verschiedene Fußball- und Volleyballstationen aufgebaut, an denen sich die Klassen erproben und messen konnten.

So lernten die Grundschüler die Grundlagen des Volleyballspiels, indem sie beispielsweise mit Luftballons jonglierten sowie mit Tennis- und Volleybällen Geschicklichkeitsübungen ausführten.

Die Klassen der Mittelschule spielten hingegen schon nach den vorgegebenen Volleyball-Regeln gegeneinander auf dem Großfeld, angeleitet von den Volleyballern Jessica Winkler und Bernhard Vater.

Unter großer Begeisterung hatten die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, das DFB-Fußballabzeichen zu erwerben. So mussten bei Sven Maier, Sandro Popp und Luisa Beigler verschiedene Stationen mit dem Schwerpunkten Dribbeln, Passen und Schießen durchlaufen werden. Die Schüler hatten sichtlich Spaß daran und sammelten motiviert Punkte im kindgerechten Parcours.

Beim anschließenden Fußballturnier auf dem Kleinfeld, geleitet von Dominic Maier, Stefan Blas und Alex Schön, konnten die Klassen dann ihr Können und ihren Teamgeist unter Beweis stellen.

Am Ende eines gelungenen „Ballsportfestes“ wurden die freiwilligen Helfer des TSV Pleystein von der Konrektorin Christa Walbrunn unter tosendem Applaus der Schulfamilie verabschiedet.



von Birgit Müllner, Sekretärin der Zottbachtalschulen Pleystein

ZOTTBACHTALSCHULEN PLEYSTEIN DIGITAL BESTENS AUSGESTATTET

Die Coronapandemie hat uns vor Augen gehalten, wie wichtig die Digitalisierung an Schulen ist. Aber nicht nur beim Distanzunterricht, sondern auch im Präsenzunterricht spielen die digitalen Medien eine immer größer werdende Rolle. Und hier sind die Zottbachtalschulen bestens ausgerüstet.

Dies beginnt mit der Ausstattung sämtlicher Klassenräume mit Laptops und fünf Dokumentenkameras. Seit März 2021 kann der neu ausgestattete Computerraum genutzt werden, wobei hier auch jetzt der Glasfaseranschluss eine schnelle Internetnutzung ermöglicht. Weiterhin stehen noch 18 Mini – PCs zur Verfügung sowie zwei Laptops.

Im September konnte sich die Lehrerschaft über neu angeschaffte Lehrerdienstgeräte in Form von 10 Laptops freuen. Aber auch die Schüler können mit insgesamt 52 I-Pads im Unterricht arbeiten, wobei 20 davon in Neudorf zum Einsatz kommen. In diesem Zusammenhang absolvieren zurzeit die Lehrkräfte Fortbildungen, um pädagogisch wertvolle Apps für den Unterricht kennenzulernen um diese dann gezielt einzusetzen.

Außerdem steht für die Kinder verschiedene Lernsoftware zur Verfügung. Mit „Antolin“ wird die Lesemotivation gesteigert und die Kids können mithilfe eines Fragenkatalogs ihr Leseverständnis überprüfen. Mit der „Anton-App“ und der „Alfons Lernwelt“ können die Schüler vor allem in Mathematik und Deutsch ihre Kenntnisse in den einzelnen Lernbereichen üben und vertiefen. Durch die entsprechenden Schullizenzen haben die Lehrkräfte auch die Möglichkeit, die erledigten Aufgaben der Schülerinnen und Schüler zu überprüfen und ihnen auch einzelne Aufgaben zuzuordnen.

Mit dem Schulmanager-Online wird den Lehrkräften, Eltern und Schülern eine digitale Kommunikation ermöglicht, die sich vor allem auch in der Zeit des Distanzunterrichts mehr als bewährt hat. Aber auch im Normalbetrieb leistet dieses Programm hervorragende Dienste. Mit dem Worksheetcrafter können die Pädagogen nicht nur auf zahlreiche Arbeitsblätter zurückgreifen, sondern auch selber ansprechende entwerfen. Für die Unterrichtsvorbereitung werden größtenteils auch schon digitale Medien benutzt.

Abschließend sei bemerkt, dass trotz der hervorragenden digitalen Ausstattung die Einübung und Förderung der motorischen Fähigkeiten sowie bisher bewährter Methoden weiterhin wichtige Bausteine des Unterrichts darstellen.

von Gerhard Steiner

ZOTTBACHTALSCHULEN PLEYSTEIN DER NIKOLAUS BESUCHT DIE GRUNDSCHULE

Am 06. Dezember, an seinem Namenstag, stattete der Nikolaus (Martin Zehent) der Zottbachtal-Grundschule Pleystein einen Besuch ab. Die Kinder und ihre Klassenlehrerinnen bereiteten ihm zur Ehre eine kleine Feier in der Turnhalle vor. Voller Spannung wurde der Mann aus Myra erwartet. Nach seiner Ansprache sangen die Schülerinnen und Schüler gemeinsam die Adventslieder „Wir sagen euch an“ und „Lasst uns froh und munter sein“. Die Kombiklasse 2/3 informierte mit der „Nikolauslegende“ über den Heiligen und hatte abschließend in Versform „Ein Geschenk“ für ihn parat. Die 1. Klasse erfreute den Gast mit einem Nikolausgedicht. So viel Mühe musste natürlich belohnt werden. Jedes Kind erhielt ein prall gefülltes Säckchen, das coronakonform von der Lehrkraft im Klassenzimmer verteilt und von der Stadt Pleystein spendiert wurde. In der anschließenden Pause bewirteten rührige Mitglieder des Elternbeirats die Kinder mit wärmendem Punsch und Gebäck. Die Schüler konnten sich ihr Getränk im Pausenhof abholen und genießen.



von Stefanie Ach, Lehrerin

ZOTTBACHTALSCHULEN PLEYSTEIN SCHÜLER*INNEN ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG FÜR IHRE UMWELT

Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein sind wichtige Erziehungsziele an den Zottbachtalschulen Pleystein. Dieser Bereich ist auch als eines der drei Säulen im neuen Leitbild verankert.

So beteiligte sich auch in diesem Schuljahr wieder die neue erste Klasse an der Bio-Brotbox Aktion in der Ökomodellregion Naturparkland Oberpfälzer Wald. Ziel ist es, bereits die Erstklässler an ein gesundes Frühstück heranzuführen. Es ist die wichtigste Mahlzeit des Tages und auch Basis für erfolgreiches Lernen. Dabei spielt natürlich auch die Qualität eine wichtige Rolle. Insbesondere Vollkornprodukte, fettarme Milchprodukte, Rohkost und Obst sind deshalb wichtige Bestandteile. Gleichzeitig sollen den Kids Wertigkeit und Ursprung von Lebensmitteln nahegebracht werden, wobei der ökologische Anbau eine Hauptrolle spielt. Und deshalb ließ es sich Bürgermeister Rainer Rewitzer nicht nehmen, persönlich in die Schule zu kommen und zusammen mit Projektmanagerin Kerstin Manner die Bio-Brotboxen an die



Erstklässler zu verteilen. Ergänzt wird dies durch die Arbeitsgemeinschaft Schulgarten.

Weiterhin bewirbt sich die Mittelschule für das Projekt „Wirkstatt: Nachhaltigkeit“. „Hier machen junge Menschen ihre Themen und Fragen zum Lerngegenstand. Mit Hilfe digitaler Medien und agiler Methoden entwickeln sie ökonomisch und sozial verträgliche Lösungen für ökologische Probleme in ihrem Umfeld. Sie arbeiten aktiv und eigenverantwortlich und gestalten so ihre und unsere Zukunft mit“, so Anna Stolz, Staatssekretärin im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

Sowohl Grund – wie auch Mittelschüler beteiligen sich an der Aktion des LBV für die Auszeichnung zur Umweltschule. Dabei setzen sie sich folgende zwei Themen zum Ziel: die biologische Vielfalt in der Schulumgebung sowie „Nachhaltiger Konsum – ökologische und soziale Verantwortung“. Dazu wurde bereits passendes Unterrichtsmaterial, vor allem für die Grundschule, angeschafft, unter dem Motto: „Komm, wir retten mal die Welt.“ Das topaktuelle Thema „ökologischer Fußabdruck“ hält so ganz spielerisch und plakativ Einzug in das Klassenzimmer. Die Schüler können wortwörtlich ein Zeichen setzen: Mit Hilfe von großen Fußabdrücken, die auf dem Boden aufgebracht werden, wird anschaulich dargestellt, was jeder Einzelne in den Bereichen Ernährung, Energie, Konsum und Mobilität beitragen kann. So wird nachhaltiges Verhalten kindgerecht vermittelt.



von Gerhard Steiner

ZOTTBACHTALSCHULEN PLEYSTEIN

PARTNERSCHULE IN BOR

Im Jahr 2003 wurde die Städtepartnerschaft zwischen Pleystein und dem tschechischen Bor beurkundet. Seitdem werden auch zwischen den beiden Schulen immer wieder gemeinsame Aktionen durchgeführt.

Diese möchte ich nun intensivieren und vertiefen. Dazu habe ich einen Förderantrag an die Organisation Euregio Egrensis in Waldsassen gestellt, welche solche schulischen Austauschmaßnahmen mit 85 Prozent fördert. Dankeswerterweise hat sich auch sofort die Stadt bereit erklärt, die restlichen 15 Prozent Eigenleistung zu übernehmen. Es beteiligen sich daran die Kombiklasse 2/3 mit Konrektorin Christa Walbrunn, die 5. Klasse mit Klassenlehrerin Kristin Meier und Rektor Gerhard Steiner sowie die 6. Klasse mit Klassenlehrerin Claudia Sörgel.

Es sind folgende Maßnahmen bzw. Aktionen geplant:

Aufgrund von Corona werden die ersten Begegnungen erst Ende Januar / Anfang Februar stattfinden, und zwar in Pleystein. Die Grundschüler werden gemeinsam basteln und Spiele machen, die 5. Klasse ein Sprachanimationsprogramm absolvieren und die 6. Klasse eine gemeinsame Englischstunde mit gegenseitigem Interview sowie eine Stadtrally durchführen. Anschließend wird ein ähnliches Programm in Bor stattfinden.

Im April und Mai kommen die Schüler aus Bor wieder nach Pleystein. Die Grundschüler fahren dann gemeinsam in die Umweltstation nach Waldsassen, ebenso die beiden 5. Klassen.

Letztere besuchen auch noch das KTB in Windischeschenbach mit einem Workshop zur Plattentektonik. In Tschechien wird das Techmania in Pilsen besucht sowie der Zoo in Pilsen.

Die sechsten Klassen werden sich intensiv mit dem Thema Mittelalter beschäftigen. Am Anfang steht ein gemeinsamer Besuch des Geschichtsparks in Bärnau mit Workshop. Zusätzlich werden die Sechstklässler selber aktiv, indem sie gemeinsam Kochen, entsprechende Kleidung herstellen und sich mit Kinderspielen im Mittelalter auseinandersetzen. Die Ergebnisse der einzelnen Workshops sollen dann in einer Präsentation an beiden Schulen auch der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Bor plant diese dabei in ihrem örtlichen Schloss.

Auch die Schulpartnerschaft soll mit einer entsprechenden Urkunde offiziell besiegelt werden durch die beiden Schulleiter sowie der beiden Bürgermeister. Auch diese Feierstunde wird wegen Corona erst im Januar im Schloss Bor stattfinden.

Die gemeinsamen Ziele der Partnerschaft sind den gegenseitigen Respekt und Toleranz zu fördern sowie Vorurteile abzubauen.

Weiterhin soll ermöglicht werden, dass dadurch feste Verbindungen zwischen den Schülerinnen und Schülern aufgebaut werden können und so grenzüberschreitende Freundschaften geschlossen werden können.

Weiterhin soll Gelegenheit gegeben werden, sich mit dem tschechischen und bayrischen Grenzgebiet vertraut zu machen. Schließlich sollen noch die Kontakte der beiden Lehrerkollegien gefördert werden.

So hatte bereits der Lehrerausflug das Pleysteiner Kollegiums die Schule in Bor als Ziel. Dabei lernte die Lehrerschaft das renovierte Schulgebäude kennen, in dem zahlreiche Fachräume, wie der Computerraum, auf den neuesten Stand gebracht wurden. Weiterhin wurden die Pleysteiner durch die beeindruckenden Räume des Schlosses geführt.

Bleibt nur zu hoffen, dass es die Pandemie erlaubt, die Maßnahmen im neuen Jahr aufnehmen zu können.



von Gerhard Steiner

ZOTTBACHTALSCHULEN PLESTEIN SICHERHEIT DURCH SICHTBARKEIT

Die Zahl der Schulwegunfälle ist im Pandemiejahr 2020 deutlich gesunken. Laut bayrischer Verkehrsunfallstatistik gingen sie, vor allem wegen des Homeschoolings, um ein gutes Drittel zurück. Damit der Schulweg aber weiterhin sicher bleibt und noch sicherer wird, brauchen gerade die ABC-Schützen in den ersten Schulwochen Unterstützung. Gerade in den Herbst – und Wintermonaten birgt die Dämmerung und Dunkelheit besondere Gefahren. „Mit einer Warnweste und Reflektoren lässt sich die Sichtbarkeit und das Unfallrisiko im Vergleich zu dunkler Kleidung halbieren“, so Wolfgang Lindner, Gesamtkoordinator der AOK Direktion Weiden.

Dankend nimmt Förderlehrer Hans Messer, der auch gleichzeitig 1. Vorsitzender der Verkehrswacht Vohenstrauß ist, die Sicherheitsüberwürfe für die Erstklässler der Zottbachtalschulen in Empfang.

Weiterhin sorgen engagierte Elternlosen dafür, dass die Kids sicher die Straßen überqueren können. Auch hierfür zeichnet sich Messer verantwortlich. In einer ersten Präsenzsitzung nach der Pandemie verabschiedete er drei Lotsen und bedankte sich bei ihnen für deren langjähriges Engagement. Die jetzt noch sechs Aktiven werden in Kürze durch zwei Neuzugänge unterstützt.



Kinder- Rätsel Seite

Finde die 7 Fehler im rechten Bild.



A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26

Geheimschrift, kannst du die Zahlen in Buchstaben übersetzen?

19, 11, 9, 6, 1, 8, 18, 5, 14



5, 9, 19, 19, 3, 8, 15, 12, 12, 5

23, 9, 14, 20, 5, 18, 19, 20, 9, 5, 6, 5, 12

19, 3, 8, 12, 9, 20, 20, 5, 14, 6, 1, 8, 18, 20



Mit diesem Ding, da kannst Du sausen, damit vom Berg herunterbrausen. Dazu braucht man ein bisschen Schnee, und dieses Ding aus Holz – juheeh!



Was schwebt vom Himmel leis herab? Ist weiß und tanzt sacht auf und ab. Ist kalt und federleicht, auf Deiner Hand, da schmilzt es gleich.

Wie heißt der runde, weiße Mann, der in der Sonne schmelzen kann?

Finde die gesuchten Wörter im Buchstabensalat.

Winter, Schneehase, Kamin, Kälte, Schneemann, Frost, Schlitten, Handschuh, Pinguin, Mütze

D	F	V	G	B	H	U	Z	E	W	R	Ö	P	O	D
R	S	E	F	D	C	V	F	G	T	Z	G	B	N	U
F	X	S	C	H	N	E	E	M	A	N	N	D	E	P
H	Y	D	F	C	V	H	Z	U	W	E	R	Q	W	I
Z	S	A	F	H	A	N	D	S	C	H	U	H	R	N
Ä	E	S	F	D	F	T	G	H	Z	U	E	D	F	G
E	R	C	V	D	F	G	T	H	Z	U	K	D	F	U
R	T	H	G	S	D	F	R	T	Z	R	Ä	F	R	I
W	Z	L	B	S	D	E	R	T	Z	E	L	R	O	N
I	U	I	H	D	Q	W	E	R	G	V	T	G	S	E
N	J	T	Z	K	A	M	I	N	H	F	E	H	T	W
T	H	T	T	D	G	T	Z	U	Z	G	T	J	T	H
E	N	E	R	D	F	G	H	M	Ü	T	Z	E	G	G
R	M	N	E	F	V	G	T	W	E	R	S	D	F	T
A	E	S	C	H	N	E	E	H	A	S	E	C	X	Ö



Wie viele davon haben sich auf dem Blatt versteckt?

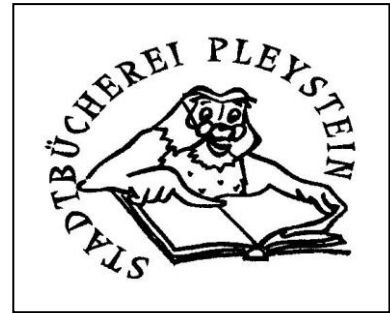




Welcher Schatten gehört zum Schlitten?



Informationen zu unserer Stadtbücherei in Pleystein



Ein weiteres schwieriges Jahr liegt in der Stadtbücherei hinter uns. Lockdown und Zutrittsbeschränkungen haben dazu geführt, dass wir im Jahr 2021 die schlechtesten Ausleihzahlen seit Beginn unserer Tätigkeit als Büchereiteam vorzeigen müssen. Während in normalen Jahren 12 – 16000 Ausleihungen pro Jahr zu verzeichnen waren, müssen wir uns in diesem Jahr mit 3500 Ausleihungen begnügen.

Nicht nur die gesetzlichen Vorschriften und Beschränkungen machten uns als Büchereiteam zu schaffen. Wir stellen auch ein wachsendes Desinteresse der Bevölkerung an unserer Bücherei fest. An der Unterstützung durch die Stadt Pleystein, als Träger der Bücherei, liegt es jedenfalls nicht. Beim Besuch durch die Landesfachstelle für das öffentliche Büchereiwesen im Mai dieses Jahres wurde positiv die finanzielle Unterstützung durch die Stadtverwaltung und den Stadtrat erwähnt. Auch sonst konnte unsere Bücherei im Vergleich mit anderen Bibliotheken ähnlicher Größenordnungen durchaus punkten. Wir hoffen deshalb, dass wir im nächsten Jahr wieder „normale“ Zahlen schreiben und das Interesse der Bevölkerung wecken können.

Aufgrund der Anregungen durch die Mitarbeiterin der Fachstelle haben wir unseren Bestand in einem ersten Schritt um mehr als 1000 alte Medien reduziert und gleichzeitig mit vielen aktuellen Romanen, Kinder- und Bilderbüchern u.a. Tiptoi erneuert. Insgesamt haben wir nun ca. 8400 Bücher, Spiele und Zeitschriften im Angebot.

112 aktive Leser haben unsere Bücherei im letzten Jahr genutzt. Diese Zahl ist sicher ausbaufähig und wir hoffen im neuen Jahr unter besseren Bedingungen auch diese Zahl wieder deutlich zu erhöhen. 77 % der Leser sind weiblich, deshalb auch der Appell an unsere männlichen Mitbürger das Angebot der Bücherei zu nutzen. Ich darf an dieser Stelle vor allem auf unser Zeitschriftenangebot hinweisen. Finanztest, Stiftung Warentest, eine PC-Fachzeitschrift und Zeitschriften für Haus und Garten, Lifestyle und Wissenschaft bieten wir zur Ausleihe an.

Ein besonderes Anliegen im kommenden Jahr wird die Leseförderung sein. Die Lesekompetenz der Kinder und Jugendlichen auszubauen ist eines der vorrangigen Ziele und wird von der Schule gefördert. Ohne Unterstützung und das Vorbild der Eltern stehen wir dabei leider auf verlorenen Posten. Wir bitten deshalb besonders die jungen Familien uns dabei zu helfen und die Ausleihzeiten nach Kräften zu nutzen. Wir freuen uns über jeden Besucher im neuen Jahr, wenn die Bücherei wieder geöffnet ist.

Bürgerpreis 2021



Herr Max Müllhofer, Pleystein

„Jeder Lauf ist ein Geschenk.“ Diesen Motivationsspruch kennt wohl jeder passionierte Läufer. Herr Max Müllhofer aus Pleystein hat sich diese Aussage zum Lebensmotto gemacht. Seit vielen Jahren engagiert er sich im sportlichen Bereich in herausragendem Maße.

Er ist Organisator und Betreuer unterschiedlicher Veranstaltungen in Pleystein und im Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab. Dazu zählen unter anderem der Pleysteiner Stadtlauf, der Landkreisstaffellauf, der „Lauf 10“, der Volksskilauf Mitterberg und der Marathonlauf. Zudem ist er im TSV Pleystein, in der Sparte Ski, als Loipenwart und Pistenraupenfahrer aktiv.

Als Mitglied des Stadtrates von 1984 bis 2020 und Zweiter Bürgermeister hat Herr Müllhofer viel zur Entwicklung der Stadt Pleystein beigetragen.

Für sein bemerkenswertes Engagement verleihen wir Herrn Max Müllhofer den Sparkassen-Bürgerpreis 2021.



Von Monika Höllerer, Sparkasse Pleystein, Rainer Rewitzer

SENIOREN

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein ereignisreiches Jahr mit zahlreichenden Einschränkungen geht zu Ende.

Ein Jahr, mit Verzicht auf Feierlichkeiten und Kontakte zum Erfahrungsaustausch, bei dem Freud und Leid miteinander geteilt wird, mussten wir leider wieder erleben.

Doch trotz der Einschränkungen konnte 2021 unter Einhaltung der Hygieneregeln einiges umgesetzt werden.

Zur Förderung der Vernetzung und Kooperation mit anderen Seniorenbeauftragten habe ich an einem halbtägigen Onlineseminar teilgenommen. In dieser Onlinerunde konnten Erfahrungswerte ausgetauscht und Ideen in der Seniorenarbeit weitergegeben werden.

Ein weiterer Schwerpunkt war die generationsübergreifende Arbeit.

Schülerinnen und Schüler der Zottbachtalschule konnten in der Tagesstätte „Herbstsonne“ mit den Senioren ein Vormittagsprogramm mitgestalten und dadurch Erfahrungen in der Seniorenarbeit sammeln. Es war ein Tag, an dem wir alle ein generationsübergreifendes Miteinander erleben durften.

Eine weitere Bereicherung war die Vorstellung des Pflegeberufes mit der neuen Ausbildungsreform im Unterricht. Eine wichtige Initiative, damit durch motivierte Fachkräfte die Pflege, Betreuung, Prävention und Rehabilitation für die Zukunft im Ort und Umland gewährleistet ist.

Im Frühjahr bin ich auf das Förderprogramm „soziale Teilhabe“ aufmerksam geworden. Damit die soziale Teilhabe im Ort und den umliegenden Gemeinden gestärkt wird, habe ich das Projekt „EDEN für Jeden“ vorgestellt und erfreulicherweise im August die finanzielle Zusage erhalten. Leider musste der Beginn und die Vorstellung des Projektes für interessierte Bürger aufgrund der aktuellen Coronasituation bis auf Weiteres verschoben werden.

Ein besonderer Dank geht an die Initiatoren der Stadt Pleystein für die Errichtung des Seniorenaktivparks neben der Kneipp-Anlage.

Nicht zuletzt möchte ich mich bei den Bürgern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Ich werde Ihnen auch weiterhin sehr gerne beratend und unterstützend zur Seite stehen.

Ich wünsche Ihnen, trotz der angespannten Situation, ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr.

Hoffungslicht
Gerade jetzt in diesen Zeiten
brauchen wir verdammt viel Mut;
Hoffnung, dass sich manches wendet,
Einklang fließt statt Menschenblut.

Weisheit, um korrekt zu handeln,
rücksichtsvoll zum Nächsten sein,

dass die kleine schwache Seele
spürt, sie ist nicht ganz allein.

Optimismus, um zu handeln,
dass der Glaube niemals bricht.
Darum möchte ich euch bitten:
Reicht es weiter dieses Licht!

PFARREI

SEELSORGEEINHEIT PLEYSTEIN – BURKAHRDSRIETH - MIESBRUNN

Entgegen aller Hoffnungen war auch das Jahr 2021 von der Coronapandemie geprägt.

- An Silvester 2020 hielten wir in den Jahresschlussgottesdiensten Rückschau auf die Ereignisse des vergangenen Jahres, auf die Taufen und Hochzeiten, die coronabedingt überschaubar waren, auf die Beerdigungen und auf die steigende Zahl von Kircheng Austritten.
- Die Sternsingeraktion fiel in diesem Jahr der Coronapandemie zum Opfer. Stattdessen konnten sich die Leute Türaufkleber aus der Kirche mitnehmen und ihre Spende für die Anliegen der Aktion hinterlassen.
- Am 24. Januar feierten wir in der Pfarrkirche das Fest des hl. Franz von Sales; leider konnte unser Kirchenchor den Gottesdienst nicht verschönern.
- Mit festlichen Gottesdiensten begingen wir das Fest „Mariä Lichtmess“ in unseren drei Kirchen; anschließend empfingen die Gläubigen den Blasius-Segen.
- Am 17. Februar begannen wir mit dem Aschenkreuz die Österliche Bußzeit.
- Am Freitag vor dem Palmsonntag haben wir wieder angefangen, die Kranken in unserer Seelsorgeeinheit zu besuchen, um ihnen zu Ostern die Krankenkommunion zu bringen.
- Die Segnung der Palmzweige am Palmsonntag konnten wir leider nicht wie üblich am Kreuzberg machen und dann in Prozession den Sohn Davids zur Pfarrkirche begleiten. Die Segnungen fanden zu Beginn der Gottesdienste in den jeweiligen Kirchen statt.
- In der Karwoche haben wir an den drei Heiligen Tagen die Gottesdienste wie üblichen in allen drei Gemeinden gefeiert, wenn auch mit den Corona-bedingten Vorsichtsmaßnahmen.
- Das Frühlings-Kreuzbergfest konnten wir wieder nur in der Pfarrkirche mit einem festlichen Gottesdienst feiern.
- Auch die Bittgänge waren Corona-bedingt wieder nicht möglich. In den drei Pfarrkirchen haben wir je einen Bittgottesdienst für unsere Fluren und die Schöpfung Gottes gefeiert.
- Statt der üblichen Flurumgänge haben wir zu Pfingsten unsere Wiesen, Felder und Wälder von den Kirchen aus mit der Monstranz gesegnet.
- Auch an Fronleichnam konnten wir Christus in der Monstranz nicht durch unsere Stadt und unsere Dörfer begleiten. Wir haben die einzelnen Stationen in unseren Kirchen abgehalten.
- Am 13. Juni durften elf Kinder der Pfarrgemeinde Pleystein zum ersten Mal zum Tisch des Herrn gehen und sich mit dem Leib Christi beschenken lassen.
- Am Sonntag, den 20. Juni, feierten wir mit drei Kindern in Burkahardsrieth das Fest ihrer Erstkommunion.
- Am Donnerstag, den 24. Juni, feierte der Katholische Frauenbund Miesbrunn bei einer festlichen Eucharistiefeier sein 30.-jähriges Gründungsjubiläum. Dabei wurden die Gründungsmitglieder besonders geehrt und Marielle Puff zur Ehrenvorsitzenden ernannt.
- Den Abschluss unserer Erstkommunionen machte am 27. Juni Miesbrunn, wo auch drei Kinder zum Empfang des Leibes Christi an den Altar eingeladen waren.
- Am 4. Juli, dem Festtag des hl. Ulrich konnten wir zu seiner Ehre am Ulrichsberg im Freien einen festlichen Gottesdienst feiern, der von den Pfrentscher Bläsern musikalisch gestaltet wurde.
- Auch das Herbst-Kreuzbergfest konnten wir am 18./19. September mit der traditionellen Lichterprozession am Vorabend und dem Festgottesdienst, der wieder vom Männergesangsverein mitgestaltet wurde, am Freialtar feiern.

- Am 20. September ehrte der Kath. Frauenbund Pleystein bei der Jahreshauptversammlung langjährige Mitglieder für ihre Treue.
- Am 26. September feierte die Pfarrgemeinde Miesbrunn sein Patrozinium; dabei war Gelegenheit, die Reliquie des hl. Wenzeslaus zu verehren.
- Am 23. Oktober starb der langjährige Kirchenpfleger, Organist, Chorleiter und Mesner von Burkhardtsrieth, Michael Wurzer, im Alter von 82 Jahren. Er hat sich sein Leben lang für seine Pfarrgemeinde engagiert.
- Die Gräbersegnung an Allerheiligen konnte dieses Jahr wieder stattfinden, auch wenn die Friedhofsbesucher aufgefordert waren, die Abstände einzuhalten.
- Am Allerseelentag wurde in den Gottesdiensten besonders der seit dem Allerheiligentag des Vorjahres verstorbenen Mitchristen gedacht.
- Am 5. November wurde auf dem Ordensfriedhof der Salesoblaten in Eichstätt **P. Alfred Blödt** beerdigt. Er war von 1977 bis 1987 Seelsorger in Pleystein. Am darauffolgenden Montag haben wir für ihn in Pleystein Eucharistie gefeiert.

Wir sagen allen, die im vergangenen Jahr der Corona-Pandemie wieder mit großen persönlichen Einsatz mitgeholfen haben, dass wir trotzdem vieles machen und feiern konnten, ein herzliches Vergelt's Gott.

Wir wünschen Ihnen allen eine gesegnete Adventszeit, frohe Weihnachten und Gottes reichen Segen für ein hoffentlich gesundes Neues Jahr 2022.

von P. Hans Ring, Pfarrer

KITA ST. ELISABETH

Das vergangene Jahr war wieder gefüllt mit vielen Aktionen, bei denen die Kinder unserer Einrichtung viele Erfahrungen sammeln und einiges erleben konnten.

Fasching stand unter dem Motto: Märchen und Bilderbuchgeschichten. Vor allem die Bücher von Janosch und die Erzählungen über den Ritter Rost waren bei den Kindern beliebt.

An Ostern durften die Kinder dann im Garten Nester suchen. Dafür hatte der Osterhase ein Tamburin für jedes Kind mit Schokohase und einem bunten Ei versteckt. Die Vorschulkinder besuchten in der Woche vor Ostern die Herbstsonne und das Altenheim und sangen den Senioren auf der Terrasse „Ein kleiner Hase hoppelt durch das Gras“ vor.



Im Sommer kam Frau Manuela Schmid zu uns und die Kinder durften mit ihr ein Kästchen-Hüpf-Spiel im Garten aus Steinen und Beton selbst gestalten. Alle waren mit Feuereifer bei der Sache. Die tollen Steinzahlen werden vielen Kindern sicher noch lange Freude machen und sie anregen sich mit der Form der Zahlen zu beschäftigen.



Die Vorschulkinder durften beim „Trau dich Kurs“ des Roten Kreuzes, der von Frau Nadine Bock geleitet wurde, mitmachen. Hier lernten die Kinder, wie man einen Notruf absetzt und Verbände anlegt.

Außerdem war im Juli die Feuerwehr bei uns und löste einen Probealarm aus. So übten das Team und die Kinder das zügige Verlassen des Gebäudes.



Schließlich feierten wir vor wenigen Wochen das Martinsfest. Einige Tage darauf wurden die dabei gesammelten Spenden an die Kinderkrebshilfe und die Tafel Vohenstrauß übergeben.

von Beate Schuch

KINDER UND JUGEND

Auch das Jahr 2021 war im Hinblick auf gemeinsame Veranstaltungen sehr eingeschränkt.

Dennoch haben wir uns nicht unterkriegen lassen und mit vorhandenen Mitteln weiter gemacht wobei nicht nur Alternativen, sondern auch Ideen für neue Aktionen entstanden sind.

So hat sich dieses Jahr das digitale Ferienprogramm mit der großen Schnitzeljagd, den Fotorätseln und weiteren Aktionen bewehrt.

Diese Ideen möchten wir auch die folgenden Jahre, parallel zum Ferienprogramm und Ausflügen in Präsenz weiterverfolgen und auch ausbauen.

Doch nicht nur das große Ferienprogramm wurde digitalisiert, auch viele weitere Veranstaltungen und Challenges wurden ins Leben gerufen. So können wir dennoch auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken:

- Pleystein im Laternenschein
- Adventsrätsel
- Faschings-Fotochallenge
- Osterbilder & Lieblingsswitze
- Schätzspiel der Sparkasse
- Schnuppertraining Tennisclub
- Jahn-Fußballschule
- Malwettbewerb – „Mein schönstes Sommererlebnis“
- Foto-Suche „Wo bin ich?“
- Alpakawanderung
- Digitale Schnitzeljagd

Auch für nächstes Jahr ist bereits einiges geplant. Wir hoffen natürlich, dann auch wieder Ausflüge und ein großes Ferienprogramm mit den Vereinen zu veranstalten, aber eins ist gewiss: Wir lassen uns was einfallen und werden wieder einige Aktionen für euch planen und vorbereiten.

Wir bedanken an dieser Stelle nochmals bei alle Kinder und Jugendlichen für die zahlreiche Teilnahme und eure Mitgestaltung.

Wir Wünschen euch viel Spaß mit der Rätselseite im Heft und freuen uns auf gemeinsame Zeit im nächsten Jahr.

Eure Jugendbeauftragten Stefan und Julia

von Julia Beugler, Jugendbeauftragte der Stadt Pleystein

40 JAHRE PARTNERSCHAFT ZWISCHEN PLEYSTEIN UND GAMLITZ



Die Partnerschafts-Bürgermeister Rainer Rewitzer und Karl Wratschko sind stolz auf die Fortsetzung ihrer 40-jährigen Partnerschaft.

Seit 40 Jahren besteht eine überaus rege Partnerschaft zwischen Gamlitz und Pleystein. Immer wieder belebt man sie mit gegenseitigen Besuchen. Nun fuhren die Pleysteiner zum 40-Jahre-Partnerschafts-Jubiläum nach Gamlitz.

In dieser Zeit haben sich viele persönliche Freundschaften gebildet, jedoch auch ganz handfeste Geschäftsbeziehungen. Nun fanden sich die Pleysteiner Stadtvertretung mit Bürgermeister Rainer Rewitzer an der Spitze und die Gamlitzer Marktgemeindevertretung ebenfalls mit ihrem Bürgermeister Karl Wratschko im Festsaal der Weinbaugemeinde zu einem kleinen Festakt zusammen, in dessen Mittelpunkt die gegenseitige Unterzeichnung einer Urkunde zur „Erneuerung, sowie Vertiefung der Freundschaft und Partnerschaft“ stand. Eingangs erinnerte Altbürgermeister Karl Grasmuck an die 1980 erfolgte Gründung der Partnerschaft – die Initiative dazu war seitens Pleystein ausgegangen - und habe mit einem „gemeinsamen Weinabend“ begonnen, und schloss nun mit dem Vorsatz: „Wir wollen Freunde bleiben!“ Und Max Müllhofer schwärmte seitens der Pleysteiner, „noch nirgends eine solche Herzlichkeit und Freundschaft wie hier in Gamlitz erlebt zu haben“. In die gleiche Kerbe schlug Pleystein´s Bürgermeister Rewitzer, der gleichs seinem Amtskollegen Wratschko die Partnerschaft „immer wieder beleben“ möchte.



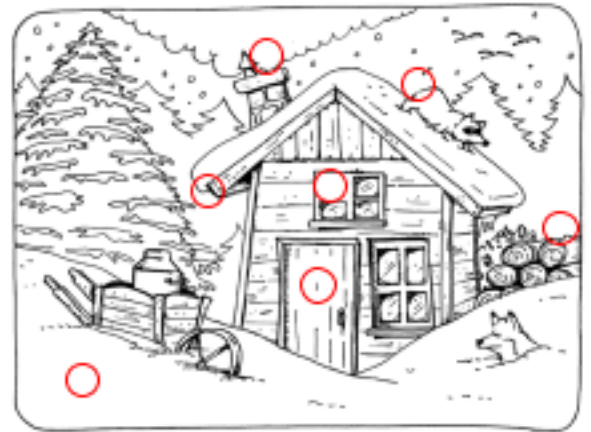
Urkunden und Ehrennadeln

Mit Urkunden und Ehrennadeln in Silber und Gold dankte Pleysteins Bürgermeister Rewitzer GR Monika Karbasch, GR Fritz Partl, Altbürgermeister Karl Grasmuck und Bürgermeister Karl Wratschko. Die Gamlitzer übergaben an Bürgermeister Rewitzer und dessen Stellvertreterin Andrea Lang je ein von Franz Steiner holzgeschnitztes Herz. Natürlich gab es auch einen „Partnerwein“ als Gastgeschenk, und

abschließend fand man sich noch zu einem gemeinsamen Essen und viel Gedankenaustausch zusammen. – Unter den Festgästen sah man auch zahlreiche Vertreter von Institutionen und Vereinen und die Marktmusikkapelle besorgte den musikalischen Rahmen.

Von Anton Barbic

Finde die 7 Fehler im rechten Bild. Kinder- Rätsel Seite - Lösungen



A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26

Geheimschrift, kannst du die Zahlen in Buchstaben übersetzen?

19, 11, 9, 6, 1, 8, 18, 5, 14



Skifahren

5, 9, 19, 19, 3, 8, 15, 12, 12, 5

Eisscholle

23, 9, 14, 20, 5, 18, 19, 20, 9, 5, 6, 5, 12

Winterstiefel

19, 3, 8, 12, 9, 20, 20, 5, 14, 6, 1, 8, 18, 20

Schlittenfahrt



Mit diesem Ding, da kannst Du sausen, damit vom Berg herunterbrausen. Dazu braucht man ein bisschen Schnee, und dieses Ding aus Holz – juhee!



Was schwebt vom Himmel leis herab? Ist weiß und tanzt sacht auf und ab. Ist kalt und federleicht, auf Deiner Hand, da schmilzt es gleich.

Wie heißt der runde, weiße Mann, der in der Sonne schmelzen kann?

Schneemann

Wie viele davon haben sich auf dem Blatt versteckt?

9

Schlitten

Schneeflocken

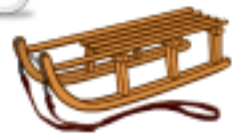
Finde die gesuchten Wörter im Buchstabensalat.

Winter, Schneehase, Kamin, Kälte, Schneemann, Frost, Schlitten, Handschuh, Pinguin, Mütze

D	F	V	G	B	H	U	Z	E	W	R	Ö	P	O	D
R	S	E	F	D	C	V	F	G	T	Z	G	B	N	U
F	X	S	C	H	N	E	E	M	A	N	N	D	E	P
H	Y	D	F	C	V	H	Z	U	W	E	R	Q	W	I
Z	S	A	F	H	A	N	D	S	C	H	U	H	R	N
Ä	E	S	F	D	F	T	G	H	Z	U	E	D	F	G
E	R	C	V	D	F	G	T	H	Z	U	K	D	F	U
R	T	H	G	S	D	F	R	T	Z	R	Ä	F	R	I
W	Z	L	B	S	D	E	R	T	Z	E	L	R	O	N
I	U	I	H	D	Q	W	E	R	G	V	T	G	S	E
N	J	T	Z	K	A	M	I	N	H	F	E	H	T	W
T	H	T	T	D	G	T	Z	U	Z	G	T	J	T	H
E	N	E	R	D	F	G	H	M	Ü	T	Z	E	G	G
R	M	N	E	F	V	G	T	W	E	R	S	D	F	T
A	E	S	C	H	N	E	E	H	A	S	E	C	X	Ö



Welcher Schatten gehört zum Schlitten?





Aktionswoche „Zu Hause daheim“ – Informationen für interessierte Akteure

Was ist die Aktionswoche?

Die Aktionswoche ist eine durch das Bayerische Sozialministerium (StMAS) 2015 ins Leben gerufene Veranstaltungskampagne rund um das Thema „Wohnen im Alter“. Während der Aktionswoche finden bayernweit Veranstaltungen statt, die die öffentliche Aufmerksamkeit auf die unterschiedlichen Angebote und Möglichkeiten eines selbstbestimmten Wohnens im Alter lenken sollen.

Interessierte Akteure (z.B. Kommunale Senioreneinrichtungen oder Quartiersmanager/-innen, Wohnberatungsstellen, Nachbarschaftshilfen, Wohnprojekte, Seniorenvertretungen, Begegnungsstätten o.a.) werden im Vorfeld dazu eingeladen, sich mit eigenen Veranstaltungen an der Aktionswoche zu beteiligen.

Das StMAS unterstützt bei der Umsetzung – zum Beispiel mit Give-Aways, mit der Aufnahme der Aktionen in einen bayernweiten Veranstaltungskalender oder bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Wann findet die Aktionswoche „Zu Hause daheim“ statt?

Die vierte Aktionswoche „Zu Hause daheim“ wird vom 6. – 15. Mai 2022 stattfinden. Anmeldungen sind ab 1. Dezember 2021 auf www.zu-hause-daheim.bayern.de möglich. Die Meldung einer Veranstaltung sowie Änderungen bei bereits angemeldeten Aktionen (zum Beispiel, falls aufgrund des Pandemiegeschehens eine Anpassung des Veranstaltungsformats erforderlich würde) können bis Anfang Mai 2022 vorgenommen werden. Zuvor wurde die Aktionswoche schon in den Jahren 2015, 2017 und 2019 sehr erfolgreich mit zuletzt bayernweit rund 350 Veranstaltungen ausgerichtet.

Was kostet die Teilnahme an der Aktionswoche?

Die Teilnahme an der Aktionswoche ist für Akteure kostenfrei. Es erfolgt allerdings keine Kostenübernahme für gegebenenfalls im Zuge der Veranstaltung anfallende Kosten, wie zum Beispiel für Referenten/-innenhonorare, Fahrkosten oder für Räumlichkeiten.

Wer kann sich mit welchen Aktionen an der Aktionswoche beteiligen?

Sämtliche Organisationen, Kommunen oder Initiativen können sich mit eigenen Aktionen rund um das selbstbestimmte Wohnen und Leben im Alter an der Aktionswoche beteiligen. Es können einmalige Veranstaltungen oder auch regelmäßig laufende Angebote im Zeitraum der Aktionswoche angemeldet werden. Neben klassischen Aktionen wie Informationsveranstaltungen, Fachtagungen, Podiumsdiskussionen oder offenen Besuchertagen werden auch kreative oder interaktive Aktionen wie Filmvorführungen, Lesungen, Workshops oder Ortsbegehungen - unter Berücksichtigung der zu diesem Zeitpunkt jeweils geltenden Infektionsschutzregelungen - gerne angenommen. Im Fokus stehen gemäß dem Motto „Zu Hause daheim“ Angebote, die ein möglichst unabhängiges Leben in der eigenen Häuslichkeit unterstützen. Pflegerische Versorgungsangebote sollten nicht im Vordergrund stehen. Gewinnorientierte Angebote sind von der Aktionswoche ausgeschlossen.

An wen kann ich mich bei Rückfragen wenden?

Für allgemeine Rückfragen zur Aktionswoche steht Ihnen das Referat für Generationen- und Seniorenpolitik des StMAS unter zuhausedaheim@stmas.bayern.de oder telefonisch unter 089 / 1261-1215 zur Verfügung. Sollten Sie fachliche Unterstützung bei der Organisation Ihrer Veranstaltung (z.B. bei der Referatensuche) benötigen, können Sie sich dazu gerne an die Bayerische Koordinationsstelle Wohnen im Alter, info@wohnen-alter-bayern.de, Tel.: 089 / 2018 9857, www.wohnen-alter-bayern.de wenden.

IHRE ANSPRECHPARTNER IM RATHAUS

Unsere Mitarbeiter sind in der Verwaltungsgemeinschaft Pleystein zu diesen Zeiten für Sie da:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:00 – 12:00	8:00 – 12:00	8:00 – 12:00	8:00 – 12:00	8:00 – 12:00
14:00 – 16:00	14:00 – 16:00	14:00 – 16 :00	14:0 0 – 17:30	

Bitte beachten Sie:

Aufgrund der Corona-Pandemie ist das Rathaus geschlossen!

Die Bürger haben die Möglichkeit, sich bei dringenden Angelegenheiten unter der Telefonnummer 09654/92 22-0 mit ihren Anliegen an die Verwaltung zu wenden und einen Termin zu vereinbaren. Zutritt zum Rathaus aktuell nur mit einem negativen Testergebnis (von Apotheke, Teststation, etc. oder PCR-Test)

VGem Pleystein	Tel. 09654 92 22 -0 Fax: 09654 92 22 -25	poststelle@pleystein.de	
Erster Bürgermeister	09654 92 22 -14	rrewitzer@pleystein.de	Rainer Rewitzer
Zweite Bürgermeisterin	09654 92 22 -14	alang@pleystein.de	Andrea Lang
Geschäftsstellenleiter	09654 92 22 -23	ggschwindler@pleystein.de	Günter Gschwindler
Finanzverwaltung/ Bauwesen Georgenberg	09654 92 22 -24	mfriedl@pleystein.de	Markus Friedl
Bürgerbüro/Passamt/ Standesamt/Wahlamt/ Sozialwesen/ Gewerbeamt/Friedhofswe- sen/Einwohnermeldeamt	09654 92 22 -11	tadomat@pleystein.de	Tamara Adomat
Bürgerbüro/ Wahlamt Passamt/Ordnungsamt Sozialwesen/Gewerbeamt/ Einwohnermeldeamt	09654 92 22 -12	dvater@pleystein.de	Daniel Vater
Leitung Kämmerei/ Finanzverwaltung	09654 92 22 -13	tstoehr@pleystein.de	Thomas Stöhr
Kasse/Steueramt/ Tourismus	09654 92 22 -15 od. -33	<a href="mailto:mherrmann-pressl@pleys-
tein.de">mherrmann-pressl@pleys- tein.de	Maria Herrmann-Preißl
Gebührenabrechnung Wasser/Abwasser	09654 92 22 -18 09654 92 22 -20	ischneider@pleystein.de cgatzky@pleystein.de	Josef Schneider und Cornelia Gatzky
Buchhaltung	09654 92 22 -19	trewitzer@pleystein.de	Resi Rewitzer
Bauamt	09654 92 22 -17	urupprecht@pleystein.de	Uli Rupprecht
Bauhofleitung	0172 8602716		Siegfried Völkl

Unser Bürgermeister Rainer Rewitzer steht Ihnen jederzeit nach Terminabsprache zur Verfügung!

Zensus 2022

Was ist der Zensus?

Im Jahr 2022 findet in Deutschland der nächste Zensus statt. Hierbei wird ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten. Der Zensus liefert verlässliche Bevölkerungszahlen für die Gemeinden, die Bundesländer und für Deutschland insgesamt.

Er ermittelt auch weitere Daten, wie zum Beispiel Alter, Geschlecht oder Staatsbürgerschaft sowie zur Wohn- und Wohnraumsituation in Deutschland. Diese Informationen sind wichtig, da sie helfen, Entscheidungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu treffen.

Die Zensuserhebungsstelle sucht hierfür dringend ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte (Interviewende) für den Zensus 2022 im Zeitraum Mai bis August 2022 für den gesamten Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab.

Diese ca. 4-wöchige ehrenamtliche Tätigkeit wird mit einer attraktiven Aufwandsentschädigung* zzgl. Auslagen vergütet.

*Die Aufwandsentschädigung unterliegt nach § 20 (3) Zensusgesetz 2022 nicht der Besteuerung nach dem EStG, Steuerfreibeträge müssen individuell geklärt werden

Alle Informationen zum Zensus 2022 und zum Bewerbungsverfahren erfahren Sie unter:
www.neustadt.de/landkreis-aktuelles/zensus-2022

Interessenten können ihre Bewerbung an die Zensuserhebungsstelle per E-Mail an bewerbung-zensus@neustadt.de oder sofern gewünscht, schriftlich an Zensuserhebungsstelle Neustadt a.d.Waldnaab, Felixallee 9, 92660 Neustadt a.d.Waldnaab senden.

Für eventuelle Rückfragen steht Ihnen das Landratsamt Neustadt a.d. Waldnaab gerne unter der Tel.Nr. 09602 79-9191 zur Verfügung.

VEREINSGEMEINSCHAFT PLEYSTEN SAMMELT FÜR KATASTROPHENHILFE ALTENAHR.

In den Abendstunden des 14. Juli 2021 hat eine Apokalypse das Ahrtal verwüstet. Nichts ist mehr wie es war. Tiefes Mitgefühl gilt allen Betroffenen, den Angehörigen der Toten und denen, die alles verloren haben. Tief erschütternde Bilder zeigten nur einen Teil der Verwüstung. „Unbeschreiblich und nicht in Worte zu fassen“ war die Aussage der Helfer aus unserer Gemeinde, die sich koordinierten und spontan im Krisengebiet ihre Hilfe anboten. Herzlichen Dank allen – und vor allem unseren Bürgern - für die Hilfsbereitschaft vor Ort. Zahlreiche Spendenaufrufe seitens der Geschädigten wurden gestartet, um zumindest materiell einen kleinen Lichtblick zu geben.

Spontan folgte ein Aufruf der Vereinsgemeinschaft Pleystein unter derzeitigen Vorstand und Altbürgermeister Johann Walbrunn an die Vereine und Bürger der Stadt Pleystein. Herr Walbrunn nahm mit der Verbandsgemeinde Altenahr Kontakt auf. Diese bestätigten, dass die Spendeneingänge direkt an die Betroffenen und für die Einleitung von Sofortmaßnahmen weitergeleitet werden.

Insgesamt konnte die Vereinsgemeinschaft Pleystein **1.450,-- €** - gespendet von Vereinen, Gemeinschaften und Privatpersonen – an die Verbandsgemeinde Altenahr überweisen. Es bestand mit dem Aufruf auch die Möglichkeit, auch direkt nach Altenahr zu spenden.

Die Verbandsgemeinde Altenahr mit Bürgermeisterin Cornelia Weigand bedankte sich per Email für die Spende mit folgendem Wortlaut:

„...Die Folgen der Flut sind immer noch unfassbar und werden uns noch sehr lange begleiten. Die Katastrophe hat unsere Region bis ins Mark, unsere Heimat mitten ins Herz getroffen. Gleichzeitig geben uns der Zusammenhalt, die gelebte Solidarität und die grenzenlose Hilfsbereitschaft, die wir erfahren dürfen, Hoffnung, Kraft und Zuversicht. Viele Spenden haben uns bereits erreicht. Unser herzlicher Dank gilt allen ehrenamtlichen, freiwilligen und hauptamtlichen Helfenden, den Feuerwehren und allen, die ihre Solidarität und Fürsorge auf so unterschiedliche Art und Weise zum Ausdruck bringen....“

Mit diesen Worten möchten auch wir, die Vereinsgemeinschaft Pleystein, uns für die eingegangenen Spenden bedanken.

Von Maria Herrmann-Preßl

IMPRESSUM

Herausgeber	Stadt Pleystein, Neuenhammerstr. 1, 92714 Pleystein, Tel. 09654 / 9222-0, poststelle@pleystein.de , www.pleystein.de
Redaktion	Rainer Rewitzer, Günter Gschwindler, Tamara Adomat
Autoren/Fotos	Die Verfasser der Berichte sind bei dem jeweiligen Artikel angegeben. Titelbild: Heiner Flieger, Mitglied im Fotoclub Pleystein Fotos: Verantwortliche d. Einrichtungen
V. i. S. d. P.	Rainer Rewitzer, Erster Bürgermeister, Neuenhammerstr. 1, 92714 Pleystein, poststelle@pleystein.de
Auflage	1200 Stück
Vertrieb	Auslage im Rathaus Pleystein, Verteilung an alle Haushalte im Gemeindegebiet Pleystein
Druck	Onlineprinters GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 10, 91413 Neustadt a. d. Aisch
Die Stadt Pleystein übernimmt für die Vollständigkeit, abgesagte Veranstaltungen, Übertragungs- und sonstige Fehler keine Haftung.	
Dies ist die 3. Ausgabe. Die Nächste erscheint voraussichtlich Ende März 2022. Letzter Termin für redaktionelle Beiträge: 01.03.2022.	

Den Vereinen und Institutionen der Stadt Pleystein wird in den künftig erscheinenden Ausgaben wieder die Möglichkeit gegeben, in der Bürgerinformation Beiträge, Berichte, Bilder, Bekanntmachungen, etc. zu veröffentlichen.

Daher schreiben Sie uns Ihre Vorschläge über Berichte und Beiträge für die nächste Ausgabe bis spätestens 01.03.2022 an: poststelle@pleystein.de

Feedback erwünscht! Wir möchten die Bürgerinformation für Sie immer weiterentwickeln, deshalb sagen Sie uns, was wir verbessern können, oder was Ihnen gut gefallen hat!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Wir wünschen ein
frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins Jahr 2022!



Stadt Pleystein

